

# Maipost

## Krabbelstube Raab

Der Mai bringt Wärme, Bewegung und ganz viel Lebendigkeit mit sich. Die Kinder verbringen wieder viele Stunden draußen, vertiefen sich in ihre Spielthemen und erleben ihren Alltag mit allen Sinnen.

Gleichzeitig entstehen gerade viele kleine Entwicklungsschritte: Kinder werden mutiger, selbstständiger, möchten ausprobieren, gestalten, schenken und ihren eigenen Weg gehen.

Auch für uns als Team ist diese Zeit besonders: voller Begegnungen, gemeinsamer Entscheidungen und leiser Übergänge in Richtung Kindergarten.



# Aktuelles aus den Gruppen

In beiden Gruppen zeigenn sich derzeit intensive Spiel- und Alltagsthemen, die wir aufmerksam beobachten und in unserer vorbereiteten Umgebung aufgreifen.



...und gestaltet, geklebt und Spuren hinterlassen.



In Gruppe 1 wird aktuell besonders gern mit Fahrzeugen gespielt. in Fahrzeugbüchern und den "Wieso? Weshalb? Warum?" Büchern geblättert...



In Gruppe 2 stehen vor allem das Rollenspiel rund um unsere neue Arztstation it einem echten Bett, Bewegung und Körpererfahrung sowie Türme bauen - in die Höhe und in die Breite im Vordergrund.



Die Kinder beobachten, probieren aus, wiederholen, verändern und vertiefen ihre Spielideen täglich aufs Neue.



## Besondere Momente und ein herzliches Danke

Unsere Liebe Jana hat geheiratet, und wir durften an diesen besonderen Tag teilhaben. Liebe Jana, Lieber Daniel: wir wünschen euch von Herzen alles Liebe und Gute für eure gemeinsame Zukunft und viele wunderbare gemeinsame Momente. Schön, dass wir euch an diesem besonderen Tag begleiten durften.



Ein großes Danke auch an unsere Gemeindeglieder Günter und Fabian! Die beiden haben die letzten Holzverkleidungen für unsere Heizkörper angefertigt und montiert. Für die Kinder war es besonders spannend, beim Arbeiten beobachten zu können und die Werkzeuge und Arbeitsschritte mitzuerleben.

### Einblick in unseren Neubau

Aktuell laufen rund um unseren Neubau viele Besprechungen und Entscheidungen zu Einrichtung, Raumgestaltung und den verschiedenen Gewerken.

Wir als Team dürfen dabei unseren pädagogischen Blick auf räumliche Bedürfnisse und professionelles Arbeiten aktiv einbringen - sowohl bei den Architekten als auch bei der Gemeinde. Das erleben wir als große Wertschätzung und als Ausdruck von gegenseitigem Vertrauen.



Wenn alles gut geht, startet die große Baustelle bereits im Herbst. Unsere neue Krabbelstube wird nach Fertigstellung ab 2027 in der Schulstrasse auf der aktuellen Friedhofswiese ihr neues Zuhause finden.

## Gartenzeit und Wasserspiele

Das schöne Wetter nutzen wir gerade intensiv für lange Gartenzeiten. Bitte denkt weiterhin daran, eure Kinder bereits eingecremt und mit Kappe oder Sonnenhut zu bringen. Danke auch, dass alle Kinder eine beschriftete Sonnensonne mitgebracht haben - wir cremen bei Bedarf natürlich nach.



Im Garten entstehen derzeit viele Wasserspiele:

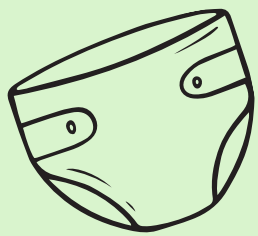
Am Sensorisch wird mit Kannen, Bechern und verschiedenem Schüttmaterial experimentiert, unsere Wasserbahn wurde wieder aufgebaut und lädt zum Beobachten, Schütten und Ausprobieren ein.



Die Kinder sind aktuell oft lange und sehr vertieft im Garten beschäftigt.

Wir achten dabei bewusst auf genügend Schattenplätze und genießen gemeinsam die Sonne und die blühende Natur. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Bauhof/die Gemeinde, die uns große Sonnenschirme ausborgen!





## Pädagogischer Einblick: Windelfrei werden

Aktuell zeigen immer mehr Kinder Interesse an unserem Klo oder am Töpfchen. Manche beobachten andere Kinder ganz genau, andere möchten selbst ausprobieren, setzen sich neugierig hin oder beginnen zu spüren und mitzuteilen, wenn ihre Windel voll ist. Diese kleinen Signale erleben wir derzeit bei vielen Kindern sehr bewusst im Alltag.

Für uns ist dabei wichtig: "Windelfrei werden" ist kein Training und kein Entwicklungsschritt, den Erwachsene aktiv "machen" können. Vielmehr entwickelt sich Ausscheidungsautonomie - genauso wie Gehen oder Sprechen - im individuellen Tempo jedes einzelnen Kindes.

Kinder beginnen nach und nach wahrzunehmen, was in ihrem Körper passiert. Sie möchten selbst entscheiden, ausprobieren und erleben dabei: mein Körper gehört mir. Manche Kinder möchten früh alles alleine machen, andere genießen noch länger die Sicherheit der Windel und die Nähe in Pflegesituationen - beides darf sein.

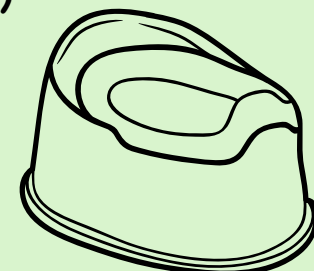
Besonders wichtig ist uns dabei eine achtsame, wertfreie Begleitung. Druck, Vergleiche oder Erwartungen helfen Kindern in diesem Prozess nicht weiter. Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen vertrauen, ihnen Zeit geben und sie vor allem auch dann liebevoll begleiten, wenn einmal etwas daneben geht.

Da aktuell viele Kinder das Töpfchen oder die Toilette ausprobieren möchten, bitten wir euch darum, ausreichend Wechselkleidung mitzugeben.

Danke für eure Unterstützung und euer Vertrauen in die individuellen Entwicklungsschritte eurer Kinder.

### Wunderbare Bilderbücher zum Thema Rein werden:

- Was mag in der Windel sein? Klapp auf- schau rein! (Guido van Genechten)
- Uhu in der Unterhose. Jeder Po muss mal aufs Klo. (Julia Dürr & Stephanie Menge)
- Drachenregentage. (Julie Völk)





## Pädagogischer Einblick: Schenken aus dem eigenen Impuls heraus

Besonders in Gruppe 1 entstehen gerade viele Bilder, Klebearbeiten und bunte Spuren. Die Kinder entdecken Stifte, Sticker, Farben und Materialien - und oft entwickelt sich daraus ganz von selbst der Wunsch, etwas einem Herzensmenschen zu schenken.

Dazu möchten wir euch einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Haltung geben:

Kinder in diesem Alter leben stark im Hier und Jetzt. Ein Verständnis dafür, gezielt „für jemanden“ etwas zu gestalten oder einen besonderen Anlass bewusst in den Mittelpunkt zu stellen, entwickelt sich erst nach und nach.

Deshalb verzichten wir bewusst auf vorgegebene Bastelarbeiten mit festem Ergebnis. Uns ist wichtig, dass Kinder gestalten dürfen, weil sie selbst gerade gestalten möchten – nicht, um etwas Bestimmtes zu produzieren.

Wenn Kinder aus eigenem Impuls heraus ein Bild verschenken möchten, begleiten wir das natürlich liebevoll. Der Wunsch zu schenken entsteht dabei aus Beziehung, Verbundenheit und echter Freude heraus.

Was Kinder in diesem Alter vor allem brauchen und tief in sich speichern, sind gemeinsame Momente, Nähe, Verlässlichkeit und das Gefühl, angenommen zu sein. Familie zeigt sich für Kinder nicht an einzelnen Anlässen, sondern in den vielen kleinen Augenblicken des Alltags.

Deshalb möchten wir als Einrichtung lieber Zeit schenken: Zeit für Begegnung, gemeinsames Erleben und echte Beziehungen.



## Ausblick: Transition Krabbelstube - Kindergarten

Ein großer Teil unserer Kinder wird uns mit Ende dieses Krabbelstubenjahres in Richtung Kindergarten verlassen. Noch ist dieses Thema bei vielen Kindern kaum greifbar oder spürbar, gleichzeitig hören wir langsam erste Gespräche darüber, dass man "schon groß" ist oder bald in den Kindergarten gehen wird.

Übergänge sind für junge Kinder große Entwicklungsschritte.

Sie bedeuten Abschied, Veränderung und gleichzeitig Neugier auf etwas Neues. Uns ist wichtig, diesen Prozess achtsam, langsam und beziehungsorientiert zu begleiten.

Aktuell stehen wir deshalb in Absprache mit dem Kindergarten bezüglich Gruppeneinteilungen und der ersten Schnuppertermine. Wir hoffen sehr, dass auch unsere Beobachtungen und unser pädagogischer Blick auf die Kinder in die Einteilungen mit einfließen dürfen.

In den kommenden Wochen werden eure Kinder dann gemeinsam mit einer unserer Fachkräfte ihre zukünftige Kindergartengruppe kennenlernen. Wir gehen dabei zu Fuß gemeinsam in den Kindergarten und verbringen dort einen Vormittag.

So entsteht eine erste Brücke zwischen Vertrautem und Neuem:

Die Kinder dürfen Räume entdecken, neue Bezugspersonen kennenlernen und Kindergartenluft schnuppern - begleitet von einer vertrauten Person aus ihrem Alltag.

Mit näheren Informationen melden wir uns selbstverständlich früh genug bei euch.



M. und M. sowie E. und M. beim Schnuppervormittag vergangenen Winter



## Zum Abschluss

Der Mai zeigt uns einmal mehr, wie viel Entwicklung in alltäglichen Momenten steckt - im Garten, im Spiel, in Beziehungen und in den kleinen Schritten Richtung Selbstständigkeit.

